

Aufführung des Stückes Gretchen 89ff. von Lutz Hübner durch den Grundkurs Darstellendes Spiel am 20. und 22. Juni 2006 in der Aula Beginn 19.00 Uhr

Die meisten Leute waren wohl schon einmal im Theater. Obwohl man ein Stück schon einmal gesehen hat, kann es gut passieren, dass man genau dieses Stück bei einer anderen Aufführung nur am Titel und mit Hilfe des Programmhefts wieder erkennt. Diese Varietät liegt in den Händen des Regisseurs und des Schauspielers. Durch das Zusammenwirken dieser Akteure kann es zu einer sehr großen Auswahl an Möglichkeiten kommen. Manche sprechen dann auch von „klassischem“ oder „modernem“ Theater, von einer „normalen“ oder einer „abstrakten“ Aufführung - doch was ist bittschön eine „normale Aufführung“ ?

Genau davon handelt unser Stück. Es nimmt sich exemplarisch die Gretchenszene aus Faust vor und zeigt wie diese diversen Möglichkeiten entstehen. Es geht um die Probenarbeit und die verschiedenen Vorstellungen, wie man Theater macht. Es werden mehrere kurze voneinander unabhängige Szenen auf die Bühne gebracht, in der meistens ein stereotypischer Regisseur/in mit einem stereotypischen Schauspieler/in die Gretchenszene probt. Dieses Stück, Gretchen 89ff. werden wir nun am 19. und am 22. Juni in der Aula des Rückert-Gymnasiums aufführen. Dafür haben wir nun ein Jahr harter und auch nicht ganz so harter Probenarbeit mit Textlernen, Bühnenbildnern, und was man halt noch so machen muss hinter uns gebracht.

Der Grundkurs Darstellendes Spiel setzt sich aus Schülerinnen und Schülern des 2. Semesters unter Leitung von Frau Amelsberg zusammen. Der Grundkurs Darstellendes Spiel kann in der 12. Klasse belegt werden und dann auch ins Abitur eingebracht werden, nachdem die Schüler in der 11. Klasse die DS-AG besucht haben.

Günther Krämer (Text)

Simon Becker (Fotos)







